

PERLON[®] - The Filament Company investiert in seine globalen Standorte

Gut ein Jahr nach der Fusion von PerlonNextrusion und Hahl-Pedex zur Perlon Gruppe, dem weltweit führenden Hersteller von synthetischen Filamenten, führt das Unternehmen wichtige Maßnahmen konsequent durch, um die Internationalisierungsstrategie voranzutreiben:

China: Perlon (Zhejiang) Co., Ltd, Haining



Vertragsunterzeichnung zum Neubau des Produktionsstandortes in China

In Anwesenheit von Mitgliedern der Geschäftsleitung der Perlon Gruppe fand Anfang 2017 in Haining City die Unterzeichnungszeremonie für den Neubau des Produktionsstandortes statt. Der Abschluss und die Inbetriebnahme dieses sogenannten „built-to-suit“ Projekts ist ein weiterer Meilenstein für die Perlon Gruppe. Am bisherigen Standort in Haining sind die Kapazitäten zu klein. Daher baut das Unternehmen eine neue moderne Produktionshalle samt Verwaltungsgebäude und setzt somit seinen Expansionskurs in China fort. Durch die erhebliche Vergrößerung des Produktionsstandorts schafft die Perlon Gruppe die Voraussetzungen, die es künftig ermöglichen, neben den heutigen Filamenten für den PMC-Einsatz (Papiermaschinen-Bespannungen) im asiatischen Markt auch weitere Produkte aus dem umfangreichen Produktportfolio der Perlon Gruppe herzustellen.

USA: Hahl Inc., Lexington – South Carolina



Spatenstich für eine 650m² große Lagerhalle

In den USA baut die Perlon Gruppe ihre Produktion ebenfalls aus. Durch den Neubau einer 650 m² großen Lagerhalle für Fertigprodukte auf dem Firmengelände in Lexington schafft das Unternehmen dringend benötigten Platz in der Produktionshalle für synthetische Filamente. Die bisherige Halle, die in der Vergangenheit auch als Lager diente, wird künftig nur noch für die Fertigung genutzt. Die

Umbaumaßnahmen bestehender Produktionsanlagen haben bereits begonnen und eine zusätzliche Fertigungsanlage ist bereits auf dem Weg in die Vereinigten Staaten. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Erweiterung des Produktportfolios auf Monofilamente für den Einsatz im Bereich Papier (PMC) zu ermöglichen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Lagerhalle wird daher mit hoher Priorität vorangetrieben und ist für Mai 2017 geplant. Auf fünf Etagen wird dann die Einlagerung der Paletten möglich sein. Der Ausbau der Produktion und der Neubau einer modernen Lagerhalle sind ein bedeutender Schritt für die Expansionspläne der Perlon Gruppe in den USA.

Perlon-Geschäftsführer Florian Kisling sagt: „Unser Geschäft, insbesondere im Segment PMC, ist sehr international geprägt. Daher setzen wir die Internationalisierung des Unternehmens weiter fort.“

Perlon auf der Messe Techtexil 2017 in Frankfurt am Main in Halle 4.1, Stand C14:

Innovatives Produkt – AntiStat wirkt, bevor es funkt

Mit den drei Range-Marken **QualiFil®** – Monofilamente, **Hahl** – synthetische Bürsten- und Abrasiv-Filamente und **Pedex** – Filamente für Dental- und Personal Care-Anwendungen wird sich die Perlon Gruppe auf der Messe Techtexil in Frankfurt vom 9. bis 12. Mai 2017 präsentieren. Im Mittelpunkt wird das Produkt AntiStat stehen, ein Bi-Komponenten-Monofil auf Basis von Polyester mit Kohlenstoff im Mantel. Der geringe Widerstandswert von nur 104 Ohm/cm hilft, statische Aufladungen in industriellen Herstellungsprozessen abzuleiten. Mit weiteren innovativen Bi-Komponenten-Lösungen wird die Perlon Gruppe seine Besucher auf der Messe überraschen.

Über das Unternehmen

Perlon® - The Filament Company ist der weltweit führende Hersteller von synthetischen Filamenten und erwirtschaftet mit seinen über 750 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland, USA, China und Korea einen Umsatz von rund 125 Mio. Euro.

Perlon ist Teil der diversifiziert aufgestellten Serafin Unternehmensgruppe, deren Philosophie auf die 150-jährige Unternehmertradition der Gesellschafterfamilie zurückgeht. Dem Leitmotiv „Verantwortung aus Tradition“ folgend investiert Serafin in Unternehmen, um diese im Einklang mit allen Interessensgruppen weiter zu entwickeln. Aktuell erzielen die Unternehmen der Gruppe mit 3.000 Mitarbeitern einen Umsatz von € 500 Mio. Die Entwicklung von Serafin wird durch die Expertise ihrer Beiräte Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Wolfgang Ley und Prof. Dr. Heinrich von Pierer unterstützt.